

GOVERNOR BRIEF

INHALT:

- Rotary jenseits des eigenen Clubs erleben!
- Schluckimpfung à la Udo
- Haben Sie schon den "Deckel-Eimer"?
- **WICHTIGER HINSEIS** für Polio-Spenden
- Bär Polli und Governor on Tour
- Rotary historisch
- **VERANSTALTUNGSTIPP:**
Rotary Convention 2027 Barcelona
- Termine

In den Governorbriefen dieses rotarischen Jahres 2026/27 wird gelegentlich nur die maskuline Genderform verwendet. Dies dient in erster Linie der besseren Lesbarkeit. Gemeint sind im Zweifelsfall selbstverständlich immer alle Geschlechter.



UNSERE CLUB-PROJEKTE SIND DAS HERZSTÜCK DES AKADEMIETAGS

**BIS 20.09.
EINEN PLATZ
RESERVIEREN!**



Liebe Distriktfamilie,

der Herbst gibt sich hier und da schon zu erkennen und wer mag, kann im Supermarkt schon (heimlich) vorweihnachtliche Süßigkeiten kaufen. "Nicht-heimlich" können Sie aber jederzeit die **Centennial-Edition** unserer Feinen Schokoladenkostbarkeiten zugunsten von End Polio Now als (vor)weihnachtliches Geschenk für Ihre Lieben erwerben und zum Gelingen unserer 100.000 €-Challenge beitragen.

Doch zunächst wollen wir im Herbst aktiv die Möglichkeiten unserer Organisation zeigen und zelebrieren. Das können wir alle ge-

meinsam in Dortmund und Essen beim 1. Akademietag und auf dem World-Polio-Day tun.

Rotary jenseits des eigenen Clubs erleben!

Clubs, die zur Distriktkonferenz im Sommer ein Roll-Up vom Distrikt bekommen haben, sind eingeladen, ihr Projekt in Dortmund nochmal in aller Ruhe einem breiten rotarischen Publikum zu zeigen.

Was haben Sie persönlich von einem Besuch des Akademietags?

Auf dem Akademietag am Samstag sehen und hören Sie:

- wie andere Clubs mit Herausforderungen umgehen,
- können eigene Erfahrungen einbringen
- und das persönliche Netzwerk erweitern.

Schon am Freitagabend lernen wir uns bei einem fröhlichen Get together im **Bocca-Restaurant** am Phoenix See kennen. Lassen Sie sich verzaubern von unserem ganz besonderen Überraschungsgast!

Am besten sofort (bis spätestens 20.09.) anmelden und auch einen Platz auf dem **Markt der Möglichkeiten reservieren**.



AKADEMIETAG

**PROGRAMM
ANMELDEN**



Schluckimpfung à la Udo – aber bitte mit Eierlikörchen...!



Wenn Sie einmal erleben möchten, welche Ideen die rotarische Gemeinschaft im Kampf gegen die Kinderlähmung erfolgreich umgesetzt hat und wie es zukünftig weitergeht, können Sie direkt "vor Ihrer Haustür", auf dem UNESCO Welterbe Zollverein in Essen, ein ganz besonderes Spektakel erleben.

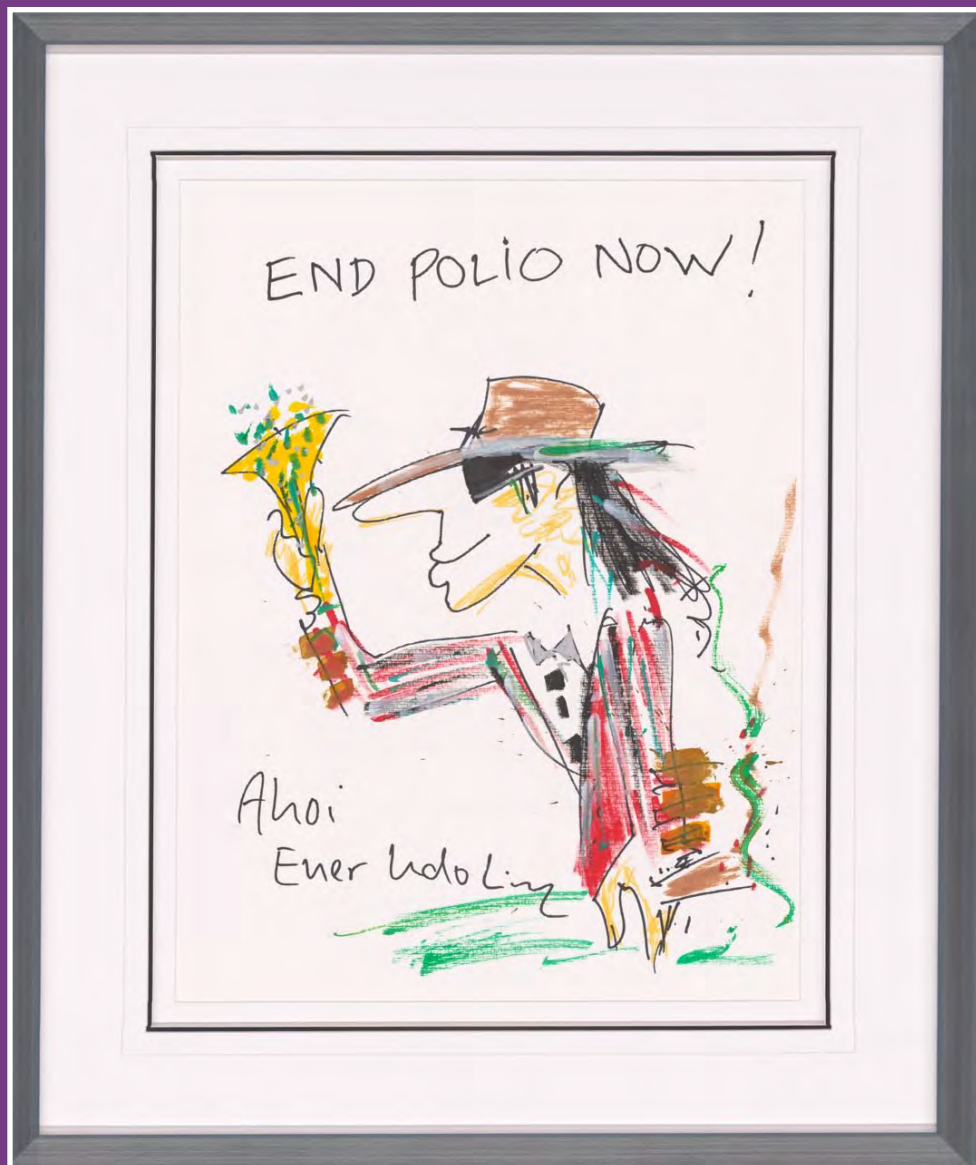
Internationale Polio-Fighters sowie rotarische Freunde und Förderer kommen hier zusammen, um gemeinsam mit dem RDG (Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.) dessen 75-jähriges Jubiläum und den World-Polio-Day 2026 zu feiern. Seien Sie dabei!

Spenden, staunen und feiern lautet das Motto!

Galerist und Freund Christoph Walentowski bereitet uns eine ganz besondere Freude und Ehre:

Ein Polio-Unikat im typischen Udo-Style – mit Eierlikörchen!

Udo Lindenberg ist nicht nur ein erfolgreicher Musiker, sondern auch ein begnadeter Maler. Mit Pinsel und Eierlikörchen hat er ein



Original – exklusiv für unsere Versteigerung zugunsten von End Polio Now erschaffen!

Kommen Sie nach Essen und bieten Sie mit, vielleicht haben Sie Glück und dürfen schon bald einen echten Udo Lindenberg übers Sofa hängen?!

WERT: 20.000 €

Melden Sie sich unbedingt rechtzeitig zum WPD an, damit wir Ihnen einen Platz reservieren können!

MEHR

ANMELDEN

**Maximalgebot
abgeben**

Haben Sie schon den "Deckel-Eimer"?

KLEINE DECKEL GROSSE HILFE



Mehr über
End Polio Now



SAMMELN

Kronkorken sammeln
und beim örtlichen
Rotary Club abgeben



IMPfen SCHÜTZT

Polio (Kinderlähmung) ist eine
hochansteckende Krankheit



KINDER SCHÜTZEN

Rotary kämpft gemeinsam mit
WHO und UNICEF für eine
Welt ohne Kinderlähmung.



Fakten zu
Impfungen

Beim Weltpoliotag in Essen werden wir Ihre vollen Eimer wiegen und den Club mit dem höchsten Gewicht auszeichnen.

Hauptgewinn ist ein echter Polio-Teddybär von Steiff.

- **Kronkorken sammeln und mit dem Erlös EPN unterstützen!**
- **QR Codes auf dem Flyer fotografieren, sie weisen zu den deutschen Impfempfehlungen**
- **Eimer auf allen Festen herumreichen und damit Ihren Club präserter machen.**

Auf unserer Homepage kleinedeckel-grossehilfe.de finden Sie auch Anlaufstellen, die Kronkorken schon vorher in Container zu geben, falls es zu viele geworden sind.

Haben Sie Wünsche an das Polio-Team?

Barbara Wüst, EPN-Chair im Distrikt 1900 und das gesamte Team helfen gern und besuchen auch ganz individuell Ihren Club.

polio@rotary1900.de



EPN-Distrikt Chair Barbara Wüst freut sich über viele volle Deckel-Eimer!

© Michael Knabe

WICHTIGER HINWEIS FÜR POLIO-SPENDEN

Wenn Sie für Polio an den RDG spenden möchten, bitte immer im Verwendungszweck neben Clubname und Clubnummer auch **P2417** eintragen. So kann der Betrag nicht nur Ihrem persönlichen Engagement gutgeschrieben werden, sondern ermöglicht es den Mitarbeitenden beim Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. die Zuordnung zu unserer Distrikt-Challenge. So können wir sehen, wie viele Poliospenden in unserem Distrikt im laufenden Jahr zusammengekommen sind. Fehlt diese Angabe im Verwendungszweck, freuen sich zwar die Kinder über Impfdosen, aber wir können Ihre Spende nicht unserer 100.000 €-Challenge zuordnen.

Bank:

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.

Deutsche Bank AG

IBAN:

DE80 3007 0010 0394 1200 00

BIC:

DEUTDEDD

Verwendungszweck:

P2417, Spendername, (bei PHS-Mitgliedschaft 7-stellige ID), Adresse (nur Nicht-Rotarier)



Bär Polli & der Governor on Tour



Der neu aufgenommene Freund, Stephan Wiewel, bekommt von mir direkt einen Distrikt-Pin überreicht. Präsident Benjamin Müller freut sich über den Zuwachs im Club.

© P.S. Honsel



Dr. Mtaness Bishara (links) mit seinem Team in einem SOS-Kinderdorf in Bethlehem

© RC Lünen-Werne



Einen entspannten Start in den Tag in rotarischer Gesellschaft - so macht mir Rotary richtig Spaß!

© P.S. Honsel

LÜNEN-WERNE Bei meinen Clubbesuchen erlebe ich immer wieder richtige "Wow-Momente" – so auch im Club Lünen-Werne. Hier wurde ich von Präsident Benjamin Müller und dem Club mit einem besonderen Projekt überrascht. Das Engagement von Freund Mtaness Bishara, der in Israel mit einem Ärzteteam eine mobile Zahnarztpraxis organisiert, hat mich ganz besonders berührt. Genau dort, wo Menschen leben, die durch die kriegereischen Auseinandersetzungen im Gazastreifen und dem Westjordanland kaum oder keine Möglichkeit haben, einen Zahnarzt zu konsultieren, ist Freund Bishara mit seinem Dentamobil unterwegs. Diese Initiative hat großes Potenzial und wurde mit einem Global Grant der Foundation gefördert. Möchten Sie sich an diesem Projekt beteiligen? Mitstreiter und Unterstützer sind sehr willkommen:

WETTER-HERDECKE RUHRTAL Freund Ulrich Hasenohr lädt regelmäßig alle Clubs rund um Witten, Wetter, Bochum, Dortmund und Herdecke zum Frühstücksmeeting ein. Traditionell sind diese Meetings immer sehr gut besucht.

Gern bin auch ich der Einladung gefolgt und war positiv überrascht, dass es noch mehr Frühaufsteher gibt, die sich schon früh am Morgen zu einem rotarischen Austausch vor Dienstbeginn treffen. Eine schöne Gelegenheit, vor Ort und ohne rotarische Regularien miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wenn auch in Ihrem Club oder der rotarischen Nachbarschaft Frühstücksmeetings stattfinden, melden Sie sich gern. Ich freue mich auf diese interessanten Begegnungen mit den "Early Birds" unter Ihnen. Gern halte ich bei dieser Gelegenheit einen Vortrag zum Thema Polio.

MEHR



Bär Polli & der Governor on Tour

Kleines Governor-Treffen beim KidsCamp im D1870

HALTERN Anfang August war in Haltern am See das KidsCamp des Distrikts 1870. Auch 12 Kinder aus unserem Distrikt durften hier ein paar Tage die Ferien mit anderen Kindern genießen.

Zur großen Überraschung der Organisatoren trafen sich dort auch zwei acting Governors und die iPDG, um am Geschehen für ein paar Stunden teilzuhaben.

Wir waren sehr beeindruckt und finden, dass diese Camps unsere volle Unterstützung verdienen.

Nächstes Jahr wollen die Rotaracter im Distrikt 1900 wieder ein eigenes KidsCamp durchführen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung unserer Rotary Clubs! Wäre das nicht was für Ihren Club? Die Kids danken es Ihnen sehr und die Aktiven von Rotaract und dem Urlaubskinder e.V. kommen gern zu Ihnen in den Club, um das Konzept zu präsentieren.

MEHR



v.l.
DG 1870 Clemens Miller,
iPDG 1870 Elke Bartels und
DG 1900 Peter Sepp Honsel

© P.S. Honsel



VERANSTALTUNGSTIPP

Rotary International Convention in Barcelona
26.–30. Juni 2027

Anmeldungen ab 17. September 2026 möglich

Eine RI Convention in Europa ist eine wunderbare Gelegenheit, unsere Organisation auf internationaler Bühne hautnah zu erleben! Sichern Sie sich den Frühbucherrabatt und kommen Sie mit nach Barcelona!

Rotary International Convention 2027

📅 26. bis 30. Juni 2027 📍 Barcelona



DER COUNTDOWN LÄUFT – KEINE 300 TAGE MEHR

HIER

GIBT ES SCHONMAL EIN PAAR EINDRÜCKE UND INFOS

ROTARY HISTORISCH



Die Lektüre des "Rotariers" aus meinem Geburtsjahr 1956 hat mich inspiriert, hier weitere Hefte aus der Mottenkiste ziehen zu lassen, denn es ist interessant zu sehen, wie unsere Organisation vor 70 Jahren mit den damaligen Herausforderungen umgegangen ist und welche Lösungen man gefunden hat. Wo die Interessen lagen und wie kommuniziert wurde. Sogar eine kleine Vorstufe der Bröckedde-Geschichten konnte ich hier finden. Schauen Sie gern mal rein in die Auszüge aus dem September-Heft von 1956.

DER ROTARY-REPORTER

Günter Patschke, Essen

Aus dem 97. Distrikt

Nicht immer kann die Auslese des Rotary-Reporters ertragreich sein. Meist hat er aus zu vielem auszuwählen, sich in seiner Berichterstattung auf die vorgesehene Seitenzahl im „Rotarier“ zu beschränken. Irgendwie macht sich diesmal die sommerliche Urlaubspause in Inhalt und Zahl der Vorträge bemerkbar.

Kirchentage:

In die Berichtszeit fielen die Kirchentage dieses Jahres, der evangelische in Frankfurt a. M. und der katholische in Köln. Über beider Verlauf und Inhalt wurde im R. C. Essen-Mitte von maßgebend Beteiligten ausführlich und mit tiefem Ernst berichtet. Gemeinsam war beiden Tagen das Bestreben und auch wohl das Vermögen, trotz einer riesigen Teilnehmerzahl – sie grenzte fast an die Million! – nicht dem inneren Gehalt nach zu einer Massenveranstaltung zu werden. Selbst wenn die Kirchentage keine andere innere Berechtigung hätten, so hätten sie diese allein dadurch, daß sie das einzige unpolitische, aber weit über die Tagespolitik hinausreichende Bindeglied zwischen den beiden immer noch getrennten Teilen Deutschlands bilden. Gerade diese Tatsache kam in den beiden Berichten zu ganz besonderem Ausdruck.

Rotary im Ausland – Zwei Streiflichter:

Im R. C. Dürren berichtete Rot. Merckens über eine kurze Reise durch Südfrankreich und sein Zusammentreffen mit französischen Rotariern in Grenoble und Lyon, wobei ihn ein Geschäftsfreund mit den Worten empfing: „Ich stelle mit Freuden fest, daß Sie auch Rotarier sind, Sie haben damit mein Vertrauen“, während ein anderer Geschäftsfreund eine ähnliche Bemerkung beim Abschied machte.

Auf einer Italien-Reise konnte Rot. Voller, *Bad Oeynhausen*, feststellen, daß das Clubabzeichen dazu verhalf, schnelle Verbindungen herzustellen und Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Die italienische Kriminalpolizei, die Freund Voller wegen eines angeblichen Verkehrsunfalls behelligt hatte,

brachte beim Entschuldigungsbesuch zum Ausdruck, er wäre nicht belästigt worden, wenn er das Rotary-Abzeichen getragen hätte, denn „ein Rotarier tut bewußt nichts Schlechtes“.

Im R.C. Aachen wurden bei Anwesenheit eines jungen Gastes aus der Ostzone Fragen der Jugendberziehung und des Schulwesens in der Zone anhand von Tatsachenberichten erörtert, die in ihrer erschütternden Konsequenz aufhorchen ließen. Statt der Leistungsauslese steht eindeutig die politische Auslese, so daß die Jugend frühzeitig zum Befolgen der Parteilinie gezwungen ist oder ein doppeltes Gesicht annehmen muß, um sich unter dem Schutz des Mitläufers die primitivste Berufsausbildung zu sichern. Trotzdem gibt es noch Beispiele persönlichen Eintretens für die überlieferte Weltanschauung; doch steht dafür am Ende meist die Flucht nach dem Westen.

Bei diesen Fragen wurde aber auch deutlich, daß wir unserem Schulwesen in der Bundesrepublik größere Aufmerksamkeit widmen müssen, wozu der Lehrermangel und das Anpassen der Lehrpläne der einzelnen Länder im Bundesgebiet gehören.

R.C. Köln:

Hier kam eine für Rotarier überaus wichtige Aufgabe zur Sprache. Rot. Hanstein machte auf die Isolierung der in Deutschland studierenden ausländischen Studenten aufmerksam, die immer wieder darüber klagten, daß sie wenig Kontakt zu der Bevölkerung und zu ihren deutschen Kommilitonen fänden. Die offiziellen Stellen der Universität bemühten sich in vorbildlicher Weise um eine gesellige Freizeit der ausländischen Studenten im Kreise deutscher Kommilitonen, doch vermisse man oft die private Initiative der Bürgerschaft und der zahlreichen akademischen Gemeinschaften im Gegensatz zu der hervorragenden Freizeit- und Ferien-Betreuung ausländischer Studenten an den amerikanischen Universitäten.

Um diesem fraglos auch in Essen bestehenden Mangel zu begegnen – hier arbeitet eine große Zahl von Auslands-Studenten im Bergbau und in der Industrie – wurde vor längerem im R. C. Essen-Süd angeregt, laufend feste Treffabende zwischen den jungen Ausländern und deutschen daran interessierten jungen Menschen in geeigneten Räumen, vielleicht im Haus der Technik, einzurichten. Hier ist dann Gelegenheit zu zwanglosem Sichkennenlernen und privater Verbindung gegeben, die, von allem Ideellen abgesehen, im späteren Leben oft für beide Teile sehr nützlich sein kann: eine wichtige und dankbare Aufgabe für Rotary!

R. C. Oeynhausen:

Als Gast gab Professor Dr. Siebertz, Philadelphia, einige Gedanken zum Lebensstandard in den USA:

Hervorstechend sei gegenüber Europa das starke Unabhängigkeitsstreben des einzelnen und sein großes Selbstbewußtsein gegenüber dem Staate. Der Drang nach dem eigenen Haus ist das deutlichste Symbol dieses amerikanischen Individualismus.

Der wirtschaftliche Wohlstand der letzten Jahre hat die Verwirklichung dieses Strebens im großen Umfang ermöglicht. Wie kommt der Durchschnittsamerikaner zu einem Haus?

Bei einem durchschnittlichen Stundenlohn von 2,50 \$ und billiger Lebenshaltung (Anzug 50–60 \$, Kühlschrank 175–200 \$) ist es nicht schwer, Ersparnisse für den Bau eines Hauses zu machen, das etwa 20 000 \$ kostet. Es brauchen nur 10% der Bausumme angespart zu werden, den Rest geben die Banken zu einem Zinssatz von 3½–4½ %. Die Federal House Administration deckt das Risiko der Banken mit einer Staatsgarantie ab.

Bei der Wohnbaufinanzierung wird davon ausgegangen, daß der Einkommensbezieher ein Viertel seines Einkommens für die Wohnung aufwenden kann. Ein weiteres Viertel entfällt auf die Kleidung. Die Folge der großzügigen Wohnungsfinanzierung besteht darin, daß nur in den größten Städten Mietskasernen anzutreffen sind. In den meisten amerikanischen Städten herrscht außerhalb des Geschäftsviertels das Einfamilienhaus vor, wodurch die Siedlungen eine ungeheure Ausdehnung erhalten.

Das Leben in den amerikanischen Häusern wird durch alle nur denkbaren technischen Errungenschaften erleichtert, so daß die amerikanische Hausfrau sich weniger zu bemühen braucht als die europäische. Aber über diese technischen Lebenshilfen hinaus erhebt sich auch für den Amerikaner immer schwerer die Frage nach einer sinnvollen Ausfüllung seiner Freizeit. Die wöchentliche Arbeitszeit ist bis auf 35 Stunden herabgesunken, Einstweilen füllen die Amerikaner sie durch regen Gebrauch der Fernsehapparate aus; 90 Millionen solcher Geräte sind in den letzten Jahren abgesetzt worden.

Zeit einiger Zeit spielt die „do it yourself movement“ eine Rolle: die Amerikaner versuchen, die notwendigen handwerklichen Arbeiten im Hause selber zu tun. Die verlängerte Freizeit der Amerikaner ist ein Ergebnis der immer weiter um sich greifenden Automatisierung des Produktionsprozesses. Zur Massenarbeitslosigkeit hat diese Entwicklung noch nirgends geführt. An der

663

Tagesordnung ist allerdings häufiger Berufswechsel. Die Neigung dazu wird sich in Zukunft verstärken, da viele handarbeitliche Tätigkeiten durch Maschinenarbeit ersetzt werden. Immer neue Beschäftigungsmöglichkeiten tauchen aber auf mit neuen Erfindungen, mit der Weckung neuer Bedürfnisse und der sich auch in Amerika ständig vergrößernden Verwaltung.

R.C. Trier:

ROT. Abbott übermittelte einen Vorschlag des R.C. Montgomery in Alabama/USA, dem er früher angehörte, der dahin ging, daß einmal eine Zusammenkunft des R.C. Trier auf Tonband aufgenommen und diese Tonbandaufnahme dann nach Montgomery geschickt und dem dortigen R.C. vorgetragen werden sollte. Der R.C. Montgomery würde dann seinerseits das gleiche tun, damit wir auf diese Weise einmal erfahren, wie eine Zusammenkunft eines amerikanischen Clubs abläufe. Es sollte dabei nicht die ganze Zusammenkunft, sondern etwa eine halbe Stunde aus einem solchen Treffen auf Band aufgenommen werden.



Ah... und etwas zum Schmunzeln... 😊

RAUHES MEXIKO

Während meines Besuches in Mexiko fuhr ich mit einem deutschen Professor und dessen Frau in einem der dort üblichen schweren Wagen über Land. Mit beängstigendem Tempo brauste der mexikanische Fahrer die kurvenreiche, von hohen Felsen umsäumte Straße hinunter, so daß der Professor vom Sitz hochsprang und den Fahrer beschwor, sein Temperament zu zügeln. Seelenruhig drehte sich der Mann um, ohne Gas wegzunehmen, und fragte: „Was haben Sie eigentlich zu verlieren?“ Der so Angesprochene erwiderte verblüfft: „Mein Leben und meine Frau“, worauf der Fahrer, erstaunt über soviel Egoismus, nur den Kopf schüttelte und mißbilligend vor sich hinmurmelte: „Und das sagen Sie – wo Sie schon so alt sind!“

Kurt Hesse, R.C. Bad Homburg

697



polio.rotary-1900.de

Bleiben Sie interessiert und rotarisch!

Herzliche Grüße

Ihr und Euer

Peter Sepp Honsel
Governor 2026/27

TERMINE



Rotary
Distrikt 1900



Peter Sepp Honsel
Rotary Club
Schmallenberg-Winterberg-Lennetal
Governor 2026/27 | Distrikt 1900

Kampstraße 4
59872 Meschede
mobile: +49 171 4041420

e-mail: governor@rotary1900.de
web: <https://rotary-1900.de>

Layout: Carola Plaesier

9./10.10.2026

1. Akademietag mit Rotaract
& Presidents Meet & Greet | Dortmund

23.-25.10.2026

Welt Poliotag | Essen

27./28.02.2027

PELS im D1900 für Presidents 2027/28

24.04.2027

2. Akademietag für neue Vorstände | Dortmund

20.05.2027

Action Day - Rotary & Rotaract in der Öffentlichkeit

18./19.06.2027

Distriktkonferenz | Meschede

26.-30.06.2027

Rotary International Convention | Barcelona

